

25



Thema:

25 Jahre Geschichte Für Alle e.V. . . .



**GESCHICHTE
FÜR ALLE e.V.**

Institut für Regionalgeschichte

Liebe Mitglieder,

wie schön, am Ende des Jahres gleich auf eine ganze Reihe Festveranstaltungen anlässlich unseres 25-jährigen Vereinsjubiläums zurückblicken zu können: Ein rauschendes und heißes Sommerfest im Hof des Nachbarschaftshaus Gostenhof, einen anregenden Jubiläumsauftakt mit Kulturreferentin Prof. Dr. Julia Lehner, bunte und unterhaltsame Rundgangsaktionen in Nürnberg, Fürth, Erlangen und Bamberg. An drei Vortragsabenden stellten ehemalige hauptamtliche Mitarbeiter des Vereins unter dem Motto »Geschichte Für Alle macht Kultur« ihr jetziges Arbeitsfeld vor und vor Kurzem konnten wir mit einer gut besuchten und geselligen Weihnachtsfeier das Jahr beschließen.

Aber auch über das Feiern hinaus gibt es aus dem letzten halben Jahr viel zu berichten. So freuen wir uns über einen neuen Arbeitsbereich, den wir mit der museumspädagogischen Betreuung des Memorium Nürnberger Prozesse erhalten haben und bedauern gleichzeitig das Ende der museumspädagogischen Tätigkeit im Jüdischen Museum Fürth. Mit der im Herbst diesen Jahres vorgenommenen Satzungsänderung ist es dem Verein nun möglich, auch die Leitungsstruktur den heutigen Gegebenheiten des Vereins anzupassen – eine Änderung, die sich bereits seit vielen Jahren anbahnte und die sich sicherlich sehr positiv auf die weitere Entwicklung von Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte auswirken wird. An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden und allen kritischen und konstruktiven Stimmen herzlichst gedankt.

Viel Freude bei der Lektüre des Geschichtsrundbriefes, frohe Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2011!

*Martina Frohmader
und Wolf Hergert,
Vorsitzende*

IMPRESSUM Hrg.: Geschichte Für Alle e.V.-Institut für Regionalgeschichte – Layout: Norbert Kühlthau, Nürnberg – Auflage: 900 – Dez 2010

Impressionen der Jubiläumsfeierlichkeiten 2010: Neben dem Sommerfest fanden in allen vier Städten Rundgangsaktionen statt.



Die 1980er Jahre standen auch in Nürnberg ganz im Zeichen der Alternativkultur. Anti-Atomkraftbewegung, »Jute-statt-Plastik«-Aktivisten, Kulturrevolutionäre und die 1984 begründete rot-grüne Koalition im Nürnberger Stadtrat, bildeten einen guten Nährboden für zahlreiche alternative Projekte.

Auch Geschichte Für Alle e.V. entstand in diesem Zusammenhang als Idee von fünf Erlanger Geschichtsstudenten, die sich zum Ziel gemacht hatten, Stadtgeschichte in all ihren Facetten einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Besonders innovativ war hierbei die Idee, alltags-, sozial- und zeitgeschichtliche Themen aufzugreifen, die bis dahin bei städtetouristischen Angeboten weitgehend außen vor blieben. Die Idee des Vereins sah sich hierbei weniger bestehenden touristischen Traditionen als der »Neuen Geschichtsbewegung« verbunden, die auch der Geschichtswerkstättenarbeit und den seit den 1970er Jahren zunehmenden Oral-History-Projekten zugrunde lag. Auch wenn diese Bewegung in den Anfangsjahren von älteren Historikern belächelt oder beispielsweise von Hans-Ulrich Wehler 1985 in der ZEIT herablassend als



25 Jahre Geschichte Für Alle e.V.

von Katrin Kasperek

»grünlich schillernde Seifenblase« bezeichnet wurde, hatte sie Bestand. Selbstverständlich verschrieben sich auch die Vereinsmitglieder der ersten Stunde einer soliden wissenschaftlichen Grundlagenarbeit. Gründlich recherchierte Fakten, eine auf Quellen basierende Forschung und vor allem die kritische Auseinandersetzung mit den vorliegenden Informationen und das Einbeziehen aktueller Diskussionen und Standpunkte sollten die Grundlage für die zu erarbeitenden Bildungsangebote sein.

Ungewöhnlich und neu waren allerdings die gewählten Themen und die Aufbereitung der Inhalte, die in Form von Stadtrundgängen, Stadterkundungsspielen, Vorträgen und bald schon durch Publikationen und Ausstellungen verschiedensten Zielgruppen zugänglich gemacht wurden. Zunächst standen vor allem Schulklassen und Jugendliche als Zielgruppe des alternativen Stadttourismus im Vordergrund. Die ab 1988 durchgeführten offenen Rundgänge für Einzelbesucher verweisen auf die schon frühe Akzeptanz und das Interesse von erwachsenen Bildungsinteressierten, die heute neben dem Jugendtourismus die Hauptzielgruppe darstellen.

Geschichte Für Alle e.V. schrieb in den vergangenen 25 Jahren Erfolgsgeschichte: Der Verein konnte sich – im Gegensatz zu vielen Projekten der Alternativbewegung, die nie über den anfänglichen Projektstatus hinaus kamen – von der ursprünglich ehrenamtlichen Idee zu einem kleinen Unternehmen entwickeln. Der ursprüngliche Zusatz des Vereinsnamens »Verein zur Förderung junger Historiker in Franken« beschreibt hierbei eine Funktion des Vereins, die von Beginn an neben der inhaltlichen Ausrichtung wegweisend war. Dem Ziel, auf dem beengten Arbeitsmarkt auf neuen Wegen Zukunftsperspektiven für Historiker zu schaffen, kam man bereits Ende September mit der Einrichtung einer ersten ABM-Stelle näher. Weitere zahlreiche ABM-Maßnahmen folgten und einige von ihnen konnten in den folgenden Jahren erfolgreich in feste Stellen umgewandelt werden. Grundlage hierfür war eine städtische Unterstützung, die seit 1988 durch den von den Grünen im Stadtrat initiierten »Alternativtopf« begründet und 1995 in eine feste Stelle im Haushalt der Stadt Nürnberg umgewandelt werden konnte. Dennoch ist der Verein bis heute sowohl inhaltlich wie auch finanziell weitgehend

Thema



unabhängig, machen öffentliche Zuschüsse doch nicht einmal 10 Prozent des gesamten Haushaltes aus. Die ansteigende Nachfrage nach den Bildungsprogrammen des Vereins ermöglichte ein stetiges Wachstum und die Konsolidierung des Vereins. Wurden 1987 – ein Jahr nach der Einrichtung eines ersten Büros in der Steinstraße in St. Johannis – jährlich 250 Rundgänge durchgeführt, ist der Verein nach 25 Jahren bei über 5.500 Bildungsangeboten angelangt.

Dieser Anstieg hat mehrere Gründe: Dass die Stadt Nürnberg, die 1992 im Spiegel noch als »langweiligste Großstadt Deutschlands« bezeichnet wurde, inzwischen sowohl städtebaulich wie auch in touristischer Hinsicht an Wert gewonnen hat, ist sicherlich einer davon. Dass Geschichte Für Alle mit seinem Konzept »moderne Heimatpflege ohne lokalpatriotische Verengung« zu betreiben – so eine Selbstdarstellung aus den Anfangsjahren des Vereins – auf großes Interesse und eine breite Akzeptanz stieß, hat vermutlich ebenso dazu beigetragen. Galten die Ideen und Ansätze des Vereins in den Anfangsjahren noch als nahezu exotisch, so sind inzwischen Themenrundgänge zu Kriminalgeschichte, Ernährungsgeschichte oder Stadtteilgeschichte wie auch Stadtrundgänge zur nationalsozialistischen Vergangenheit oder zur jüdischen Geschichte selbstverständlicher Teil des kulturellen und touristischen Angebots in Deutschland. Dies ist sicherlich der größte Erfolg der Bewegung, die Institutionen wie Geschichte Für Alle seit Mitte der 1980er Jahre angestossen haben. Heute sind einige von ihnen im Dachverband Forum Neue Städtetouren (FNS) zusammengeschlossen, der weiterhin sein Profil als Anbieter von »StattReisen«-Angeboten schärft und die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit vertritt. Hierzu zählen neben gemeinsamen Qualitätsstandards auch deutschlandweite Kooperationen und eine gemeinsame Teilnehmerkarte in Form der »StattReisen-Card«.

Vieles hat sich seit der Vereinsgründung 1985 verändert und wurde von zahlreichen Personen weiterentwickelt. Die Gründung des Sandberg-Verlages im Jahr 1994, der inzwischen weit über 50 Publikationen des Vereins verlegt hat, und die zunehmenden historischen Auftragsarbeiten, die seit Mitte der 1990er Jahre einen großen Bereich der hauptamtlichen Tätigkeit umfassen, sind heute ein wichtiges Standbein. Mit der Weiterführung des Vereins »Bamberger Schleichwegla e.V.« wurde 2001 ein neues Arbeitsfeld dazugewonnen, das vor allem in den letzten drei Jahren stark angewachsen ist. Seit 1995 bietet Geschichte Für Alle spezielle Kinderrundgänge, seit 2005 auch Rundgänge mit Theater an. Die Eröffnung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände im Jahr 2001 und des Memoriums Nürnberger Prozesse in diesem Jahr unterstreichen einen inhaltlichen Schwerpunkt auf der nationalsozialistischen Geschichte. Dass in den letzten Jahren die Programme von Geschichte Für Alle auch immer stärker von touristischen Gruppen – vor allem aus dem englischsprachigen Ausland – angenommen und nachgefragt werden, zeigt, dass das Konzept auch über die Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Bamberg und die Grenzen Deutschlands hinaus Bestand hat.

An dieser Stelle sei allen aktiven und ehemals aktiven Mitstreitern, allen 817 Mitgliedern und ehemaligen Mitgliedern, allen Förderern, Rundgangsteilnehmern und Projektpartnern gedankt, die den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Ressorts und Arbeitskreise

Ressort Innenstadt

Ressortleitung:

Marlene Krause (Tel 0911-97799077) und Hartmut Heisig (Tel 09131-206882),
Mail: innenstadt@geschichte-fuer-alle.de
Termine auf Anfrage

Ressort Nationalsozialismus

Ressortleitung:

Andreas Clemens (Tel 0911-1809387) und Pascal Metzger,
Mail: rpt@geschichte-fuer-alle.de
Der Arbeitskreis trifft sich immer am letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr (nicht an Feiertagen!)

Ressort Nürnberg Stadtteile

Ressortleitung: Uwe Werk (Tel 0911-288196)
Mail: stadtteile@geschichte-fuer-alle.de
Termine auf Anfrage

Ressort Bamberg

Ressortleitung:

Franca Heinsch (Tel 09543-419974),
Mail: bamberg@geschichte-fuer-alle.de
Der Arbeitskreis trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat. Den jeweiligen Ort bitte bei Franca Heinsch erfragen!

Ressort Kinderrundgänge

Ressortleitung:

Sabine Arab Hassani (Tel 0911-341518) und Kiymet Avdas (Tel 0179-9038668)
Mail: kinder@geschichte-fuer-alle.de
Termine auf Anfrage

Ressort Erlangen

Ressortleitung: Sylvia Ostertag-Henning

(Tel 09131-4000655),
Mail: erlangen@geschichte-fuer-alle.de
Termine auf Anfrage

Ressort Fürth

Ressortleitung: Brigitte Wünsche

(Tel. 0911-7046050),
Mail: fuerth@geschichte-fuer-alle.de,
Nächster Termin: Mi., 16. Februar, 19.30 Uhr, Kulturforum Fürth
Weitere Termine auf Anfrage!

Koordination Theaterrundgänge

Kerstin Radl (Tel. 0179-5907222),
Mail: theater@geschichte-fuer-alle.de
Nächster Termin: Mi., 12. Januar, 18:00 Uhr, weitere Termine auf Anfrage!
Bitte vormerken: Am Do., 10. Februar 2011 findet um 18:00 Uhr die Ressortversammlung der Mitarbeiter im Bereich Theaterrundgänge statt.

Koordination Schiffstouren

Alexander Büttner und Werner Fiederer (Tel 0172-8350218),
Mail: schiffe@geschichte-fuer-alle.de
Termine auf Anfrage

Falls nicht anders angegeben, finden alle Arbeitskreise im Seminarraum von Geschichte Für Alle e.V., Wiesentalstraße 32, 90419 Nürnberg, statt.

Methodisch-didaktische Fortbildungen

Samstag, 02.04. 10:00-16:30 Uhr

Gewusst-Wie-Seminar für Kinderrundgänge

Ausbildungsseminar zur Durchführung von Rundgängen für Kinder im Vor- und Grundschulalter: Neben zahlreichen praktischen Übungen aus der Theaterpädagogik bietet das Seminar entwicklungspsychologisches Wissen, das für die kindgerechte Wissensvermittlung grundlegend ist. Der Besuch der Veranstaltung ist obligatorische Voraussetzung für die Durchführung von Kinderrundgängen!

Sabine Arab Hassani und Kiymet Avdas, Ressortleiterinnen Kinderrundgänge, Geschichte Für Alle e.V.

Freitag, 15. 04., 14:00-17:00 Uhr

Engl. Sprachtraining auf dem RPT-Gelände

Unter fachkundiger Leitung werden vor Ort einzelne Stationen der englischsprachigen Touren auf dem Reichsparteitagsgelände trainiert und an Aussprache, Grammatik wie auch an Fachvokabular geübt. Bitte eine Station inhaltlich so vorbereiten, dass sie vor Ort präsentiert werden kann!

Treffpunkt: Straßenbahnhalttest. Luitpoldhain, Linie 9, Fahrtrichtung Doku-Zentrum
John Jenkins, Übersetzer, Englischtrainer u. Rundgangsleiter, Geschichte Für Alle e.V.

Samstag, 07.05., 10:00-13:00 Uhr

Englisches Sprachtraining in der Nürnberger Innenstadt

Auch bei diesem Sprachtraining stehen die Rundgangspraxis vor Ort und das Überprüfen der eigenen Sprachfertigkeit im Vordergrund. Es werden Stationen der mittelalterlichen Überblicksrundgänge in der Innenstadt trainiert. Bitte eine Station inhaltlich so vorbereiten, dass sie vor Ort präsentiert werden kann.

Treffpunkt: Hexenhäusle, Vestnertorgraben
John Jenkins, Übersetzer, Englischtrainer u. Rundgangsleiter, Geschichte Für Alle e.V.

Samstag, 14.05., 14:00-17:00 Uhr

Atem, Stimme und Ton

Ein Stimmseminar für Rundgangsleiter

Das Seminar gibt eine grundlegende Einführung in die Funktionsweise der Atmung und des Sprechapparates und bietet praktische Übungen zur Tonbildung und Artikulation, zum Erreichen der Zuhörer ohne Anstrengung oder zum stimmlichen Füllen von großen Freiräumen und Plätzen.

Ort: Bistumshaus St. Otto Bamberg, Heinrichsdamm 32
Andrea Feuchtenberger, SchauspielerIn, Geschichte Für Alle e.V.

Samstag, 28.05., 10:00-16:00 Uhr

Einstiegsseminar für die Arbeit im Doku-Zentrum Reichsparteitagsgelände

Training der für die Arbeit im Dokuzentrum relevanten Methoden wie Kleingruppenarbeit, Bildbetrachtung, Arbeit mit Film- und Tondokumenten sowie Moderationsmethoden, die die Eigenaktivität der Besucher anregen und Inhalte strukturieren (Kärtchenabfragen, Brainstormingmethoden u.ä.).

Ort: Studienforum im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Katrin Kasperek, wissenschaftliche Mitarbeiterin, und Pascal Metzger, Ressortleiter Nationalsozialismus, Geschichte Für Alle e.V.

Montag, 04.07., 18:30-21:00 Uhr

»Was mache ich bei...«

... möglichen und unmöglichen (Konflikt-) Situationen während eines Rundgangs? Mit Hilfe der Methode der Kollegialen Beratung werden in Kleingruppen verschiedene Lösungsvorschläge und Handlungsalternativen für schwierige Situationen bei Rundgängen erarbeitet. Grundlage können konkrete Erfahrungen und Erlebnisse der TeilnehmerInnen bei Rundgängen sein.

Martina Frohmader, Dipl.-Soz.-Päd. und Rundgangsleiterin, Geschichte Für Alle e.V.

Alle Fortbildungen benötigen eine Anmeldung und finden, wenn nicht anders vermerkt, im Seminarraum von GFA, Wiesentalstr. 32, statt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 25.01.2011

Hiermit ergeht satzungsgemäß Einladung an alle Mitglieder des Vereins Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 25. Januar 2011.

Die JHV findet um 19:00 Uhr im Epeleinsaal der Jugendherberge Nürnberg, Burg 2, statt. Von 18:00-19:00 Uhr wird am selben Tag eine Rundgangsleiterversammlung zur Wahl der Vertreter der Rundgangsleiter durchgeführt.

Tagesordnung der JHV:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
 - 2.1. Bericht des Vorstandes
 - 2.2. Bericht der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - 2.3. Bericht der Ressortleiterinnen und Ressortleiter (erweiterter Vorstand)
 - 2.4. Bericht des Kassenwartes
 - 2.5. Bericht des Kassenprüfers
3. Aussprache über den Jahresbericht
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
5. Wahlen
 - 5.1. Bildung eines Wahlvorstandes
 - 5.2. Wahl des Vorstandes
 - 5.3. Wahl des Kassenwartes und des Kassenprüfers
6. Sonstiges

*Nürnberg, den 14. Dezember 2010
Martina Frohmader und Wolf Hergert,
Vorsitzende*

Satzungsänderung

Auf einer Mitgliederversammlung am 26.10.2010 wurde eine Satzungsänderung beschlossen. Neben dem Hinweis, dass eine Aufwandsentschädigung an Mitarbeiter des Vereins entrichtet werden darf, wurde die Vorstandsstruktur dem inzwischen stark angewachsenen Verein angepasst.

Der Vorstand besteht künftig aus zwei gleichberechtigten Vorsitzenden und einem Kassenwart. Dieses Gremium wird von den hauptberuflichen wissenschaftlichen Mitarbeitern, der Büroleitung und zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern beraten. Dieses erweiterte Gremium löst den bisherigen erweiterten Vorstand in Form des »A-Team« ab.

Weiterhin werden von den Rundgangsleitern in den einzelnen Ressorts Vertreter (Ressortleiter) bestimmt, die sich regelmäßig mit dem Vorstandsgremium und den hauptamtlichen Mitarbeitern treffen und austauschen.

Die aktuelle Satzung liegt dem Geschichtsrundbrief bei.



Blick in die Dauerausstellung im Memorium Nürnberger Prozesse

Ende der museumspädagogischen Tätigkeit im Jüdischen Museum in Fürth

Im November 2010 kündigte die Museumsleitung des Jüdischen Museums Franken, Daniela Eisenstein, in einem fünfzeiligen Schreiben die museumspädagogische Zusammenarbeit mit Geschichte Für Alle e.V. auf. Trotz struktureller Veränderungen im Museum kam diese Kündigung, die finanziell begründet wurde, für den Verein nach einer über zehnjährigen Kooperation überraschend. Da auch ein nachfolgendes Gespräch mit der Museumsleitung keine Klärung brachte, wandte sich Geschichte Für Alle e.V. mit einem offenen Brief an die Öffentlichkeit und den Trägerverein des Museums. Dieser Brief ist unter www.geschichte-fuer-alle.de unter der Rubrik »Verein« einzusehen. Das Gespräch mit dem Trägerverein wird gesucht.

Geschichte Für Alle im »Memorium Nürnberger Prozesse«

Am 21. November 2010 wurde im Beisein hochrangiger nationaler und internationaler Vertreter die neue Dauerausstellung im »Memorium Nürnberger Prozesse« eröffnet.

Seitdem bietet Geschichte Für Alle e.V. auch dort verschiedene Bildungsangebote an. Die neue Dauerausstellung ermöglicht nun regelmäßige Führungen, wie auch ein umfangreiches Angebot von Themengesprächen und Studientagen, die in bewährter Form von den »Partnern im Studienforum des Dokumentationszentrums« durchgeführt werden. Dies sind neben Geschichte Für Alle e.V. das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum (KPZ), Nürnberger Menschenrechtszentrum e.V. (NMRZ), Amt für Kultur und Freizeit (KUF), Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) und der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (KJR). Ab sofort finden am Wochenende offene Führungen für Einzelbesucher statt. Termine finden Sie unter www.memorium-nuernberg.de.

Neumarkt i.d.OPf. im Nationalsozialismus 1933-1945

Anlässlich ihrer 850-Jahrfeier ging die Stadt Neumarkt in der Oberpfalz einen ungewöhnlichen Weg: Keine allgemeine Darstellung der 850 Jahre Stadtgeschichte wurde bei Geschichte Für Alle e.V. in Auf-



Seit dem 1. September 2010 konnte Geschichte Für Alle e.V. einen zweiten Ausbildungsplatz einrichten, so dass nun neben Alexandra Häusler (r.) auch Clara de Lunardo (l.) eine Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit absolviert. Neben Lucia Schraudolf (Büroleitung, 2. v. r.) und Hartmut Heisig ergänzt seit Dezember 2010 Petra Braun (2. v. l.), die als Rundgangsleiterin und ehemalige Praktikantin vielen Vereinsmitgliedern bekannt sein dürfte, das Buchungsbüroteam.



NEU

Neumarkt i.d.OPf.
im Nationalsozialismus
1933-1945

Für 19,80 EUR im Buchhandel
erhältlich

trag gegeben, sondern vielmehr eine Detailstudie der Stadt während des Nationalsozialismus. Über zwei Jahre lang führte Dr. Markus Urban mit Unterstützung von Katrin Kasperek, Yvonne Müller und Pascal Metzger umfassende Recherchen durch. Entstanden ist ein knapp 200-seitiger Band, der die überraschend bedeutsame Rolle Neumarkts während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur spannend schildert. Sowohl die Person Dietrich Eckarts, ein früher Förderer Adolf Hitlers, wie auch das auf dem Stadtgebiet gelegene »Durchgangslager für Ostarbeiter« reichen in ihrer Wirkung weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Dieses wie auch alle weiteren Bücher aus dem Sandberg-Verlag sind für Vereinsmitglieder im Büro von Geschichte Für Alle e.V. ermäßigt zu erhalten!

Erstes Präsenzseminar des Fernstudien- gangs »Historische Stadt«

Wie im Mitgliederbrief bereits berichtet, ist Geschichte Für Alle e.V. Kooperationspartner des Fernstudiengangs »Historische Stadt« der Universität Lübeck. Am Wochenende vom 12. bis 14. November 2010 traten wir in diesem Zusammenhang zum ersten Mal in Aktion, als für 28 Studierende ein Präsenzseminar in Nürnberg zu organisieren war.

Hauptinhalt des Seminars waren die Stadt-Umland-Beziehungen in der Frühen Neuzeit, daneben auch die Frage nach dem Umgang mit der historischen Stadt im Wiederaufbau. Was lag also näher, als sich im ehemaligen Landgebiet der Reichsstadt Nürnberg umzusehen. Lauf und Ottensoos dienten den Teilnehmern als Beispiel für die vielfältigen wirtschaftlichen, kulturellen und rechtlichen Verflechtungen zwischen Stadt und Umland. Zudem konnte hier die komplizierte rechtliche Lage in Franken während des Heiligen Römischen Reiches veranschaulicht werden. Führungen mit dem Laufer Stadtarchivar Ewald Glückert und der Museumspädagogin Judith Huning vom Industriemuseum Lauf



Studierende des Studiengangs »Historische Stadt« bei der Hammer-Vorführung im
Industriemuseum Lauf

gaben Einblicke in die Rolle der Stadt Lauf als Sitz eines Nürnberger Pflamtes, die damit einhergehende Einschränkung der städtischen Selbstbestimmung und in die Frühindustrie an den Laufer Pegnitzmühlen. Seitens von Geschichte Für Alle übernahmen Martin Schieber die Führungen in Ottensoos und durch die Nürnberger Altstadt und Ralf Arnold zum Thema »Wiederaufbau in Nürnberg«.

Das Fernstudium »Historische Stadt« widmet sich Fragestellungen wie: In welcher Form prägen Städte die Kultur- und Sozialgeschichte? Unter welchen Prämissen funktioniert Stadtplanung im Wandel der Zeiten? Der Studiengang vereint fächerübergreifend Geschichtswissenschaften und Architektur, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft, Städteplanung und Archäologie. Informationen rund um das Studienangebot gibt es im Internet unter www.fernstudium-historische-stadt.de.

Ein Mosaik der Geschichte Nürnbergs

Am 5. Oktober 2010 stellte die 1. BALANCE Jahreskonferenz Geschichte Für Alle vor eine Herausforderung: 300 – zum größten Teil ortsfremde – Kongressteilnehmer sollten mit einem besonderen kulturellen Event auf historischen Spuren durch Nürnberg von der Universität in der Langen Gasse zum Bratwurströlein geführt werden. Das Projekt »BALANCE« wird im Rahmen des Förderschwerpunktes des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) »Balance von Flexibilität und Stabilität in einer sich wandelnden Arbeitswelt« durchgeführt. 10 Schauspieler und 8 Rundgangsleiter begaben sich mit dem extra für dieses Großprojekt ausgearbeiteten »Mosaik der Geschichte Nürnbergs« gemeinsam auf neue Wege durch die Altstadt und bereiteten den Gästen neben vielen spannenden historischen Einblicken auch unterhaltsame Begegnungen mit unterschiedlichen Protagonisten der Stadtgeschichte. Das Konzept war so erfolgreich, dass Geschichte Für Alle e.V. auch zukünftig bei unterschiedlichen Anlässen

solche »Begegnungen« mit einzelnen Figuren aus den Theaterrundgängen in Form von »Close-Up-Improvisationen« anbieten wird. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Erinnerung an Bianca Noichl, geb. Häutle (1981-2010)

Mit Bestürzung erhielten wir am 3. November 2010 die Nachricht über den Tod unserer Rundgangsleiterin Bianca Noichl. Seit 2004 kannten und schätzten wir Bianca als freundliche, selbstbewusste und verlässliche Mitarbeiterin. Zu Beginn ihres Studiums der Kunsterziehung bewarb sich die gebürtige Bad Tölzerin bei Geschichte Für Alle e.V. als Rundgangsleiterin und berichtete in ihrem Bewerbungsschreiben von ihren »begeisterten Großeltern«, denen sie ihr Interesse für Geschichte verdankte. Diese Begeisterung wusste Bianca überzeugend weiterzugeben und führte in sieben Jahren zahlreiche Gruppen zur mittelalterlichen Geschichte durch die Nürnberger Innenstadt, über den West- und Südfriedhof und durch den Stadtteil Rosenau/Kleinweidenmühle. Wir freuen uns sehr, Bianca kennengelernt zu haben und möchten an dieser Stelle ihrer Familie und ihrem Ehemann unser Mitgefühl aussprechen!



Bianca Noichl, damals Häutle, bei einer
Führung über den Westfriedhof im Jahr
2005.

Januar

- Di., 11.01. 6:00 Uhr (Bäcker arbeiten nachts!) **Besichtigung der Großbäckerei »Der Beck« in Tennenlohe**, *Armin Kern*, Mitarbeiter von »Der Beck« und Fördermitglied von Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: »Der Beck«, Gewerbegebiet Tennenlohe, Am Weichselgarten 12
- Do., 13.01. 17:30 Uhr **»Netzwerk Dürer – Kunst und Kommunikation im Zeitalter der Medienrevolution«**, Führung durch die Sonderausstellung im Albrecht-Dürer-Haus, *Dr. Thomas Schauerte*, Leiter des A.-D.-Hauses, Treffpunkt: Museumskasse A.-D.-Haus, A.-D.-Str. 39, Kosten: Gruppeneintritt EUR 4,-/Person
- Mo., 24.01. 18:00 Uhr **Vortrag »Weltgericht und Völkerrecht – Die rechtlichen Grundlagen der Nürnberger Prozesse«**, *Prof. Tobias Huep*, Jurist und Rundgangsleiter, Geschichte Für Alle e.V.
- Di., 25.01. 18:00 Uhr **Rundgangsleiterversammlung zur Wahl der Vertreter der Rundgangsleiter**
19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung von Geschichte Für Alle e.V.**, Einladung und Tagesordnung siehe S. 6, Jugendherberge Nürnberg, Epeleinsaal, Eingang beim Fünfeckturm

Februar

- Do., 03.02. 17:00 Uhr **»Kindheit und Jugend im Wandel«**, Führung durch die Sonderausstellung im Stadtmuseum Erlangen, *Hartmut Heisig*, Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Eingang Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9, Kosten: Gruppeneintritt EUR 2,50/Person
- Fr., 18.02. 15:00 Uhr **»Vom Urlaub zum USB-Stick«**, Führung durch die neue Dauerausstellung im Kommunikationsmuseum Nbg., *Dr. Ingmar Reither*, Museumspädagoge KPZ, Treffpunkt: Eingang Museum für Kommunikation, Lessingstr. 6, Kosten: Gruppeneintritt EUR 3,-/Person

März

- Sa., 05.03. 14:00 Uhr **Führung durch die Dauerausstellung im Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard**, *Ruth Kollinger*, Museumspädagogin Stadtmuseum Fürth, Treffpunkt: Eingang Stadtmuseum Fürth Ludwig Erhard, Ottostraße 2, Kosten: Gruppeneintritt EUR 2,- /Person
- Do., 24.03. 18:00 **»Die Nürnberger Stadtheimatpflegerin stellt sich vor«**, Bericht über Tätigkeit und aktuelle Schwerpunkte der Stadtheimatpflegerin, *Dr. Claudia Maué*, Kunsthistorikerin und Stadtheimatpflegerin Nürnberg

April

- Fr., 08.04. 15:00 **»Memento mori«** Führung zu Vanitasdarstellungen auf dem St. Johannsfriedhof, *Uwe Werk*, Ressortleiter Stadtteile und Friedhöfe, Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Eingang Johannsfriedhof, Johannisstraße Ecke Lindengasse
- Mo., 11.04. 16:00 Uhr **»Mythos »Germania« und »Tempelstadt« Nürnberg«**, Führung durch die Sonderausstellung im Doku-Zentrum, *Dr. Alexander Schmidt*, wiss. Mitarbeiter Doku-Zentrum Reichsparteitagsgelände, Treffpunkt: Infotheke Doku-Zentrum Reichsparteitagsgelände, Bayernstraße 110

Mai

- Mi., 04.05. 19:00 Uhr Vortrag **»Gründungsmythen fränkischer Klöster im Früh- und Hochmittelalter«**, *Dr. Christofer Zwanzig*, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Erlangen-Nürnberg
- Fr., 20.05. 15:00 Uhr **Führung durch die neue Dauerausstellung im Memorium Nürnberger Prozesse**, *Henrike Zentgraf*, wissenschaftliche Mitarbeiterin Memorium Nürnberger Prozesse, Treffpunkt: Eingang Memorium Nürnberger Prozesse, Bärenschanzstraße 72

Juni

- Fr., 10.06. 17:00 **»Was liegt links und rechts der »Lemi«?«** Führung zu denkwürdigen und wissenswerten Themen am Rande der »Leben-im-Mittelalter-Führung«, *Daniel Gürtler*, Rundgangsleiter bei Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Bauzaun vor der Jugendherberge, Burg 2
- Sa., 18.06. 14:00 Uhr **»Bamberg im Barock«**, Führung zu barocken Bau- und Kunstwerken in der Bamberger Innenstadt, *Thurid von Salomon*, Rundgangsleiterin bei Geschichte Für Alle e.V., Treffpunkt: Eingang Kloster Michelsberg
- Mi., 29.06. 18:00 Uhr **»Auf den Spuren von Lagern, Märzfeld und Bahnhof Märzfeld«**, Eine Radtour zu den versteckten Überresten der Reichsparteitage, *Bernd Windsheimer*, wiss. Mitarbeiter GFA e.V., Treffpunkt: Eingang Doku-Zentrum Reichsparteitagsgelände, Bayernstraße 110